

# Auf den Spuren von Agatha Christie und Co.

Wer kennt sie nicht, die Abenteuer vom ordnungsliebenden Kriminalpolizisten Hercule Poirot oder der scharfsinnigen Amateurdetektivin Miss Marple? Autorin Agatha Christie schlug mit diesen Charakteren ein ganz neues Kapitel in der Kriminalliteratur auf. Fans und Liebhaber von Kriminalromanen haben nun die Chance, in den Krimiclub in Bad Ragaz einzutreten. Die Büwo wollte wissen, was dahintersteckt, und traf Gründungsmitglied Manfred Haag.

■ Von Tamara Pfister

## **Büwo: Herr Haag, wie kommt man auf die Idee, einen Krimiclub zu gründen?**

Manfred Haag: Ich denke, jedes Hobby wird reizvoller, wenn man es mit anderen teilen kann, und in meinem Bekanntenkreis gibt es zahlreiche Krimi-Fans. Die Idee, einen Club zu gründen, wurde dann in einem Gespräch im Buchladen Bad Ragaz geboren.

## **Was können sich unsere Leser unter einem Krimiclub vorstellen?**

Die Mitglieder des Krimiclubs werden sich alle zwei Monate an wechselnden Orten treffen. Wir werden den Mitgliedern eine bunte Ideensammlung präsentieren, aus der sie auswählen können. Dazu gehören Ausflüge, beispielsweise zu einem Krimi-Dinner, zu den Burgdorfer Krimitaggen oder ins Polizeimuseum Graubünden. Möglich sind auch Buchbesprechungen oder Autorenlesungen sowie Vorträge von Spezialisten der Kriminalpolizei, zu denen auch Nichtmitglieder eingeladen wären. Ausserdem ist die Herausgabe eines Newsletters geplant, in dem

wir über Neuigkeiten auf dem Buchmarkt informieren. Daneben soll natürlich auch Platz für Diskussionen und Meinungsaustausch sein.



Manfred Haag, Gründungsmitglied des Krimiclubs in Bad Ragaz.

Bild zVg

## **Muss ich nun als Mitglied jeden Monat mindestens einen Krimiroman lesen?**

Um Himmels willen, nein! Beim Krimiclub wird man zu gar nichts gezwungen. Im Ernst: Wir werden auch gemeinsam Bücher lesen und darüber diskutieren. Aber ein Zwang dazu besteht natürlich nicht!

## **Was ist für Sie die Faszination Krimi?**

Zuallererst ist der Krimi immer ein Kampf Gut gegen Böse, wobei man meist die wohlige Gewissheit haben kann, dass das Gute am Schluss siegt. Hinzu kommt der Nervenzitzel, bis der Bösewicht endlich gefasst ist. Persönlich mag ich jene Autoren am liebsten, die es verstehen, eine raffinierte Geschichte zu erzählen, bei der am Schluss alles ganz anders kommt, als ich es mir am Anfang vorgestellt habe.

## **Mit welchem Roman tauchten Sie in die Welt des Krimis ein?**

Mein allererster Krimi war «Emil und die Detektive» von Erich Kästner. Der erste Erwachsenenkrimi war ein Klassiker, nämlich «Der Hexer» von Edgar Wallace. Der Hexer ist ein geheimnisvoller Rächer, der auf eigene Faust Verbrecher jagt und seinerseits von Scotland Yard verfolgt wird. Ich fand diesen Krimi umso spannender, weil ich ihn aus der Sammlung meines Vaters stibitzt hatte und ihn nur heimlich lesen konnte.

## **Zu guter Letzt: Welchen Krimi würden Sie unseren erwachsenen und welchen unseren jungen Lesern empfehlen?**

Ein Tipp für die Erwachsenen wäre «Das Büro der einsamen Toten», der erste Fall für Pieter Posthumus von Heike Schlatterer. Der Held ist kein Polizist, kein Privatdetektiv, und trotzdem dreht sich in seinem Leben alles um den Tod. Im Büro der einsamen Toten bei der Stadt Amsterdam kümmert sich Pieter Posthumus um die einsamen Toten – Menschen ohne Angehörige – und richtet ihnen ein würdiges Begräbnis aus. Bei seinen Recherchen stösst er auf so manche Ungereimtheit.

Den jüngeren Lesern würde ich «Die City Agents auf heisser Spur» von Insa Bauer empfehlen. Die City Agents, das sind Laura, Moritz, Marie und Alexander alias Lexi. Gemeinsam mit Lauras Vater und Moritz reisen sie in die spannendsten Städte Europas. Egal, wo sie gerade sind, es wartet immer ein aufregender Fall auf die jungen Detektive.



Der Krimiclub in Bad Ragaz sucht begeisterte Leseratten.

Bild pixelio

## ■ MITGLIED WERDEN

Der Krimiclub freut sich über alle, die Spass an Krimis haben. Interessierte können sich bei Nadine Loop im Buchladen Bad Ragaz melden:  
Telefon 081 302 16 14  
Mail: info@buchbadragaz.ch

Am Donnerstag, 23. April, 20 Uhr werden Interessierte herzlich eingeladen, ins Hotel «Tamina», Bad Ragaz, zur Gründungsversammlung zu kommen.  
Altersbeschränkung: 18 Jahre

ANZEIGE .....

## NEIN zur neuen Erbschaftssteuer

«Die Erbschaftssteuer ist ungerecht. Viele Eigentümer sparen für ihr Haus ein Leben lang, zahlen Steuern und verzichten dafür auf Vieles. Es ist falsch, wenn sich der Staat noch einmal daran bereichert.»

**Hans Egloff**  
Nationalrat SVP  
Präsident HEV Schweiz





www.neue-erbschaftssteuer.ch